



## programm für mai

<b>2</b>	freitag 18.30 Uhr	<b>ernst jandl</b> zu seinem Stück <b>aus der fremde</b> (Luchterhand) Bemerkungen und Textproben
<b>5</b>	montag 18.30 Uhr	<b>hörspielmuseum: g. loschütz / d. kühn</b> ANIKA AUF DEM FLUGPLATZ/DER HERR DER FLIEGENDEN FISCHE zus. mit Die Pferdesprache von DIETER KÜHN, 3.5., 16 Uhr ORF, unter dem Thema: KINDERHÖRSPIELE
<b>6</b>	dienstag 18.30 Uhr	<b>ludwig fels</b> Deutschland (Mein Land, Geschichten; Luchterhand)
<b>8</b>	donnerstag 18.30 Uhr	<b>musikszenen wien: thomas pernes</b> Aus der Werkstatt eines jungen Komponisten
<b>12</b>	montag 18.30 Uhr	<b>f. j. czernin / m. guttenbrunner</b> (Gedichte; ed. neue texte/Claassen)
	dienstag 18.30 Uhr	<b>tonbandmuseum</b> Vergessen wir unsere Avantgarde ?
<b>13</b>	dienstag 19.00 Uhr	<b>berggasse 5, studentencafé</b> <b>literaturen der welt: ungar</b> <b>györgy dalos</b> (Meine Lage in der Lage, Rotbuch)
<b>14</b>	mittwoch 18.30 Uhr	<b>literatureck</b> Haniger/Tanzer/Ernst/Pataki/Unger
<b>19</b>	montag 18.30 Uhr	<b>hörspielmuseum: orf-burgenland</b> sonntagsidylle von Johann Miletits
<b>20</b>	dienstag 18.30 Uhr	<b>martinu zu den festwochen</b> Einführungsabend anlässlich der Erstaufführung "Alexander" von Bohuslav Martinu in der Kammeroper
<b>21</b>	mittwoch 18.30 Uhr	<b>literaturzeitschriften: wortmühle</b> <b>unger / kabanyi / dirnbeck / gansrigler</b>
<b>27</b>	dienstag 18.30 Uhr	<b>bruno liberda</b> Neue Kompositionen für Ballett und Oper
<b>28</b>	mittwoch 18.30 Uhr	<b>klaus stiller</b> Deutschland (Die Faschisten-italienische Novellen; Hanser)
<b>30</b>	freitag 18.30 Uhr	<b>4 autoren der bremer gruppe «kulturplatz»</b> eigner/golembiewski/ledergerber/michelers Gemeinschaftlich mit der GRAZER AUTOREN- VERSAMMLUNG und dem Wr. FERIE CLUB

## LITERARISCHE VERANSTALTUNGEN:

2. Mai: Ernst Jandls Sprechoper "Aus der Fremde", in Graz, Berlin und Zürich mit großem Erfolg aufgeführt, erschien im Frühjahr als Buch bei Luchterhand. (Aufführungsrechte Theaterverlag Kiepenheuer&Witsch, Köln.) Das Burgtheater wird im Juni "Aus der Fremde" im "Dritten Raum" aufführen.

6. Mai: Ludwig Fels arbeitete nach Berufsschule und Malerlehre als Hilfsarbeiter und Packer. Seit 1973 lebt der "Erlebnisrealist" als freier Schriftsteller. Gedichtbände, Erzählungen - zuletzt "Mein Land", ein Roman: "Die Sünden der Armut". Wiederholte Veröffentlichungen im "Wespennest".

12. Mai: Von Michael Guttenbrunner erschien im Frühjahr wieder ein Gedichtband: "Gesang der Schiffe", Claassen. Darin sind Arbeiten aus dem Zeitraum 1947-1978 enthalten. Von seinem jungen Kollegen Franz Josef Czernin ist bereits im Herbst ein Gedichtband in der edition neue texte erschienen: "Ossa und Pelion".

13. Mai: Von György Dalos erschien im Herbst 1979 "Meine Lage in der Lage", Gedichte und Geschichten, Rotbuch-Verlag. Die deutsche Bearbeitung besorgten Thomas Brasch und Hans Magnus Enzensberger. Er beschreibt - etwa anhand ironischer Fortführung des Gegenwärtigen - seine Schwierigkeiten als Autor. "Bin keine typische Dissidentenfigur", sagt Dalos. Nicht geeignet für betuliche Vereinnahmungsversuche. Ort der Veranstaltung: IX., Berggasse 5

14. Mai: Literatureck: Oskar Haniger und Karl J. Tanzer lesen Lyrik und Prosa und diskutieren mit Gustav Ernst, Heidi Pataki und Heinz R. Unger.

21. Mai: Die burgenländische Literaturzeitschrift, von Günter Unger bei der edition roetzer herausgegeben, erscheint bereits im 3. Jahr.

Vor allem werden Arbeiten burgenländischer Autoren veröffentlicht, Günter Unger spricht über die "Wortmühle", Irene Kabanyi, Josef Dirnbeck und Wilhelm Gansrigler lesen.

28. Mai: Klaus Stiller hat in verschiedenen Verlagen publiziert: Walter, Luchterhand, Wagenbach, jetzt Hanser. Die letzten Buchveröffentlichungen: Die Faschisten - italienische Novellen, (76 bzw. 79), und: Traumbeurte (77). Er lebt seit 1963 in Berlin.

30. Mai: gemeinsam mit der Grazer Autorenversammlung lädt das Literarische Quartier vier Autoren aus Bremen nach Wien ein: Gerd-Peter Eigner, geb. 1942, Hörspiele, Prosa (Golli, R, dva), Lyrik (Skandal um den letzten Band bei dva) - Ingo Golembiewski, geb. 1934, hauptsächlich Hörspiele, Features, Kindertheater - Urs Ledergerber, geb. 1946, Hörspiele und Prosa - Detlev Michelers, geb. 1942, Hörspiele, Features,

satir. Prosa. Die Autoren sind Mitglieder der Bremer Schriftstellervereinigung "Kulturplatz".

## PROGRAMMSCHWERPUNKT HÖRSPIELMUSEUM:

Samstag, 3. Mai, ORF-Studio Wien&Burgenland-16 Uhr:

Die Pferdesprache von DIETER KÜHN

Montag, 5. Mai, Literarisches Quartier, 18.30 Uhr:

Anika auf dem Flugplatz von GERT LOSCHÜTZ und Der Herr der fliegenden Fische von DIETER KÜHN

Einige Rundfunkanstalten, z. B. Sverigs Radio und der Süddeutsche Rundfunk, haben sich dem Kinderhörspiel verschrieben. Ihr Motto: KINDER VON HEUTE SIND HÖRER VON MORGEN. Kinder müßten im Programm daher auch besonders bedient werden: für die Hörer von morgen ist das Beste gerade gut genug. Selbstverständlich bringt jede Rundfunkanstalt Kinderprogramme, das Traummännlein, dramatisierte Sagen, Märchen, Kindergeschichten. Sverigs Radio und Stuttgart lassen aber von bewährten Autoren Hörspiele für Kinder schreiben, animieren, vergeben Aufträge. Dramaturgie und Produktion fallen dabei den Hörspielabteilungen zu. Durch diese neue Praxis sind bereits eine ganze Reihe hervorragender Hörspiele entstanden. Sie bereichern die Kinder- und die Radioliteratur.

Samstag, 17. Mai, ORF-Studio Wien&Burgenland-16 Uhr: Anabasis von WOLFGANG WEYRAUCH

Montag, 19. Mai, Literarisches Quartier, 18.30 Uhr: Sonntagsidylle-Beispiele aus der Hörspiel-Produktion des Landesstudios Burgenland

"Sonntagsidylle" ist der Titel eines Hörspiels des jungen Burgenländers Johann Mileitis, das die Langeweile beschreibt, unter der junge Menschen angesichts des geregelt-eintönigen Ablaufs des Sonntags im Dorf zu leiden haben. Sozialkritik ist ein wichtiges Anliegen des burgenländischen Hörspielrepertoires, wofür Beispiele von Marie-Therese Kerschbaumer, Werner Kofler und Einar Schleaf stehen sollen. Seit jeher wird im Studio Burgenland aber auch mit technischen Neuerungen bei der Hörspielproduktion experimentiert, als Belege können Kostproben aus Stücken von Heiner Müller, Josef Dirnbeck und Franz Unger dienen. Welche Konsequenzen der Einsatz des Mediums Rundfunk für die Förderung und Verbreitung der burgenländischen Literatur und ihrer Autoren hat, soll bei dieser Gelegenheit diskutiert werden.

Ihr Partner  
in allen  
Bank-  
geschäften



## Europaverlag

Hans Heinz Hahl  
Die Riesen vom Bisamberg  
Roman

Leinen, 228 Seiten, S 218, --

Nach dem grossen Erfolg seines ersten Romans setzt Hahl seine phantastische Auseinandersetzung mit der "Paradoxie unserer Existenz" fort: Thema ist die Utopie, in ihren privaten und politischen Varianten; sie bietet Anlass für ein faszinierendes Gedankenspiel, eine phantasiereiche Montage literarischer Möglichkeiten und Formen; ein "reines Lesevergnügen".

